

Am Lokalmatador führt kein Weg vorbei

Fußball-Hessenmeisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen

BAD SODEN

Seit 2012 führt kein Weg am Behindertenwerk Main-Kinzig vorbei: Denn auch zum achten Mal in Serie konnte das BMWK-Fußballteam bei den Hessenmeisterschaften der Werkstätten für behinderte Menschen triumphieren. Diese fanden bei schmuddligem Wetter am gestern auf der Bad Sodener Bornwiese statt.

Von unserem Redaktionsmitglied **JOHANNES GÖTZE**

Das Team um Fußball-Weltmeisterin Pia Wunderlich und Oliver Hofmann setzte sich in der Kategorie A in aller Souveränität durch, gewann alle sechs Spiele und darf nun erneut zu den deutschen Meisterschaften fahren. Diese finden vom 15. bis 19. September in der Sportschule Wedau in Duisburg statt.

„Natürlich würden wir auch die Deutschen gerne einmal gewinnen“, sagte Wunderlich, nachdem dort zwei weitere Plätze als bislang beste Platzierungen zu Buche schlagen. Dass die Hessenmeisterschaft erneut zum Kinderspiel wurde, macht Wunderlich hauptsächlich an der inklusiven Mannschaft fest, die im Ligaspielbetrieb als SG Bad Soden III in der C-Liga Schlüchtern startet.

Der Rahmen passte: Es waren 14 Mannschaften in drei Kategorien gestartet. Rund 160 Fußballer hatten so den Weg an die



Allen Grund zum Jubeln hatte das Team des Behindertenwerks Main-Kinzig um Trainerin Pia Wunderlich (stehend, links) und Trainer Oliver Hofmann (stehend, rechts), das souverän den Hestentitel errang. Foto: Johannes Götz

Bornwiese gefunden, wenn gleich das Wetter zeitweise so gar nicht mitspielen wollte. Für Wladimir Römmich, Sportlicher Leiter der SG Bad Soden und Angestellter des BMWK, kein Problem: „Insgesamt war es wie immer eine sehr gelungene und auch emotionale

Veranstaltung.“ Römmich sprach seinen Dank auch Kreisschiedsrichter-Obmann Bernhard Depta aus, der dafür sorgte, dass genügend Referees ihren Dienst verrichteten. An der Pfeife waren Tuna Moaremoğlu, Tristan Hummel, Karl-Heinz Kolb, Franz-Josef Dinkel,

Karl-Heinz Kaupp und Eugen Lifka aktiv.

Gewohnt kurzweilig war die Moderation von Markus Assmann, der auch durch die Siegerehrung führte. Dort bekam jedes Team einen Pokal und eine Urkunde, dazu jeder Spieler eine Medaille aus den Händen

von Schülern der inklusiven Sophie-Scholl-Grundschule in Hanau.

Das Siegerteam: Timo Kleespies; Torben Röder, Camiran Hesso, Noah Lorenz, Jurij Weis, Christian Plecho, Christian Gumpfer, Ugur Günel, Alexander Reis und Karl-Heinz Müller.

Und noch ein 6-Punkte-Spiel für die SG 0/Z

Gruppenliga

SCHLÜCHTERN Weil vergangenen Freitag das Gastspiel des Meisters aus Bad Soden in Hosenfeld ausfiel, muss die Mannschaft von Trainer Anton Römmich nun zweimal ran. Am heutigen Freitag wird der Kick in Hosenfeld nachgeholt, am Sonntag gastiert der TSV Künzell auf der Bornwiese.

Für die SG Oberzell/Züntersbach geht der Abstiegskampf in einem neuerlichen 6-Punkte-Spiel in Großenlüder weiter.

SV Teutonia Großenlüder – SG Oberzell/Züntersbach (Sonntag, 15 Uhr): Ein Punktgewinn in Großenlüder würde die ebenfalls vom Abstieg bedrohte Teutonia auf fünf Punkten Distanz halten, ein Sieg würde den Klassenerhalt beinahe sichern. „Im Hinspiel haben wir uns dumm angestellt, sind in Konter gelaufen, haben uns wie Grünschnäbel überrennen lassen. Zudem fand das Spiel zum ungünstigsten Zeitpunkt für uns statt, nach dem Trainerwechsel, der Entlassung von Frank Atzler“, erinnert sich O/Z-Coach Frank Kühlthau. Seine Elf habe in den vergangenen beiden Jahren einen „Riesenschritt in Taktik und Defensivverhalten“ gemacht“. Auch von der personellen Seite weiß Kühlthau Positives zu berichten. Simon Ankerk trainiert nach seiner Oberschenkelverletzung wieder, auch Johannes Statt kehrte ins Training zurück. Die Torwartfrage klärt sich auf den letzten Drücker, eventuell muss Matthias Brust wie schon beim 3:0 gegen Hersfeld abermals Robin Dorn (Schnitt in den Finger) vertreten. Vorrunde 2:5. osl

Spvgg. Hosenfeld – SG Bad Soden (Freitag, 18.30 Uhr) und SG Bad Soden – TSV Künzell (Sonntag, 15 Uhr): Sodens Coach Anton Römmich ist sich sicher, dass seinen Jungs die Doppelbelastung nichts ausmacht: „Freitag hätten wir eh Training gehabt, und die spielen doch lieber als dass sie trainieren.“ Eine anspruchsvolle Aufgabe erwartet Römmich auch für den Sonntag: „Gegen uns legt Künzell immer eine Schippe drauf.“ Verzicht muss die SG auf Torjäger Lukas Ehlert (Achillessehnenriss).

RADOMIR VLK KOMMT

Verbandsligaaufsteiger SG Bad Soden hat nach drei Nachwuchsspielern des JfV mit Radomir Vlk (31) vom künftigen Ligarivalen Johannesberg einen Abwehrspieler verpflichtet. Ferner bleiben die Torhüter Ersöz und M. Neiter, Kapitän C. Neiter sowie Fiorentino, Ehlert, Saletnik, Pospischil, Lairich, Moaremoğlu, K. und T. Paulowitsch, Krapf und Kreß der SG Bad Soden erhalten. Alagic schließt sich wohl dem FC Gelnhausen an. oi

SG Magdlos als Zünglein an der Waage?

Kreisoberliga Süd: Auf- und Abstiegskampf im Derby Freiensteinau – Steinau

SCHLÜCHTERN

Spielt die SG Magdlos Schicksal und entscheidet den Meisterschaftskampf in der Kreisoberliga Süd?

Sowohl Spitzenreiter SG Kressenbach/Ulmbach an diesem Wochenende in Magdlos als auch die SG Freiensteinau am letzten Spieltag (in Freiensteinau) müssen sich noch mit der Elf von Spielertrainer Mario Hartmann auseinandersetzen. Und in der Vorrunde schlug die SGM die Freiensteinauer mit 4:3, gewann in Ulmbach 4:1 und besiegte mit Rückers (1:0) ein weiteres Spitzenteam. Freiensteinau dürfte mit einem halben Ohr im Heimspiel

gegen den FV Steinau auch auf Zwischenstände aus Magdlos lauschen, denn die Breitenberger-Elf ist auf Mithilfe angewiesen, darf aber auch selbst nicht patzen.

Während die SG Huttengrund Rückers empfängt, ist die SG Gundhelm/Hutten heiß darauf, die Scharte der 2:7-Niederlage aus dem Hinspiel gegen den SV Flieden II auszuwetzen.

SONNTAG

SV Flieden II – SG Gundhelm/Hutten (15 Uhr): „Das war am Wochenende der Gundhelmer Kirmes gegen eine verstärkte Fliedener Elf“, erinnert sich Pressesprecher Jan Mildner nicht gar so gerne an die 2:7-Packung der Vorrunde zurück. Aus Anlass der Kirmes in Hutten, die stets eine Woche früher stattfindet, habe man hingegen noch nie verloren. Einen personell „aufgerüsteten“ Gegner muss Mildner nun im Rückspiel nicht befürchten, denn Fliedens Hessenligaelf steht tags zuvor das existenziell wichtige Derby gegen die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz ins Haus. Vielmehr hat Mildner Respekt vor dem Fliedener Kunstrasen: „Sollte dort gespielt werden, dann sehe ich die Vorteile bei Flieden, wir kommen auf diesem Untergrund nicht so richtig klar.“ Vorrunde: 2:7.

SG Magdlos – SG Kressenbach/Ulmbach (15 Uhr): Drei Gegentore hat die beste Abwehr der Liga, die Kressenbach/Ulmbachs (25 in 27 Spielen), zweimal in dieser Runde zugelassen: bei den Heimniederlagen gegen Rückers (1:3) und gegen Huttengrund (2:3). Vier Treffer musste Keeper Sven Hergenröder nur ein einziges Mal passieren lassen, am letz-

ten Spieltag der Hinrunde gegen Magdlos. Wenn das mal für die Mulfinger-Elf kein hochmotivierender Grund ist, sich ordentlich zu revanchieren und sich dem Meistertitel ein weiteres Stück zu nähern. Vorrunde: 4:1.

SG Löschenrod – SG Bad Soden II (15 Uhr): Das Restprogramm der SG Bad Soden II ist nicht das schwerste. In Löschenrod und eine Woche da-

nach gegen Stockhausen/Blankenau sind weitere Siege eigentlich Pflicht, bevor es dann am 26. Mai womöglich beim Nachbarn SG Huttengrund um Platz vier in der Abschlusstabelle geht. In Löschenrod wartet wahrscheinlich ein hochmotivierter Gastgeber auf die Salomon-Elf, nachdem Frank Atzler, der zuletzt den Gruppenligisten SV Großenlüder trainierte, früher als ursprüng-

lich geplant vor gut einer Woche das Zepter übernahm. Vorrunde: 0:2.

SG Huttengrund – SG Rückers (Sonntag 15 Uhr): Das Hinspiel zog nach der Roten Karte für den Huttengrunder Spieler Hamid Noori wegen Kopfstoßes sowie von Schiedsrichter Alexander Korell im Spielbericht vermerkten Beleidigungen durch Huttengrunder Zuschauer eine mündliche Verhandlung vor dem Schlüchterner Sportgericht nach sich. Nun ist der untergetauchte Noori längst durch Spielertrainer Marco Link aus dem Kader gestrichen worden. Links Team strebt noch Platz vier an, Rückers muss gewinnen und auf den massiven Einbruch von einem der beiden Spitzenteams hoffen, um ganz oben nochmals angreifen zu können. Vorrunde: 2:2.

SG Freiensteinau – FV Steinau (Sonntag 15 Uhr): Titel- und Abstiegskampf in Freiensteinau: Die heimische SGF darf nicht patzen, der FV Steinau muss unbedingt noch punkten, um die Abstiegssorgen auszublenzen. „Wir nehmen es, wie es kommt. Natürlich wissen wir, dass die Latte in Freiensteinau hoch hängt, sicher wird das eine heiße Kiste“, meint Steinaus Trainer Mike Gaul. Dem Coach standen vergangenes Wochenende bei der 2:3-Niederlage beim SV Flieden II kurzfristig drei weitere Spieler nicht zur Verfügung, nachdem Christoph Müller, Daniel Pusch und Johannes Bensing abgesagt hatten. Zumindest Torjäger Müller ist in Freiensteinau wieder dabei. „Ob Johannes Bensing die zweite Heimreise von seinem Studienort Regensburg antritt, steht noch in den Sternen“, mutmaßt Mike Gaul. Vorrunde: 2:1. osl



Wer stürzt beim Höhenflug über Magdlos: Freiensteinau (blau), die SG K/U (grün) oder niemand? Foto: Florian Volk

KREISOBERLIGA SÜD

Präsentiert von TORGRANATE

Fulda Süd		
Flieden II – Gundh./Hutten	So.	15.00
Freiensteinau – FV Steinau	So.	15.00
Magdlos – Kressenb./Ulmb.	So.	15.00
Mittelkalbach – Vogelsberg	So.	15.00
Lauter – Lauterbach	So.	15.00
Löschenrod – Bad Soden II	So.	15.00
Stockhsn./Blank. – Schweben	So.	15.00
Huttengrund – SG Rückers	So.	15.00

1 (1) Kressenb./Ulmb.	27	70:25	59
2 (2) Freiensteinau	27	74:27	58
3 (3) SG Rückers	27	81:36	54
4 (4) Magdlos	27	51:52	45
5 (5) Gundh./Hutten	27	67:50	41
6 (7) Flieden II	27	48:42	41
7 (9) Huttengrund	27	69:51	40
8 (10) Bad Soden II	27	50:46	39
9 (6) Lauter	27	51:51	39
10 (11) Mittelkalbach	27	50:33	38
11 (8) Vogelsberg	27	37:53	38
12 (12) FV Steinau	27	50:49	32
13 (13) Schweben	27	48:50	28
14 (14) Löschenrod	27	39:55	24
15 (15) Stockhsn./Blank.	27	22:52	23
16 (16) Lauterbach	27	21:156	2

GRUPPENLIGA

Präsentiert von TORGRANATE

Hosenfeld – Bad Soden	Fr.	18.30	
Schlitzlerland – Ehrenberg	So.	15.00	
Elters/Eck./Sch. – Petersberg	So.	15.00	
Bad Soden – Künzell	So.	15.00	
Kerzell – Rothemann	So.	15.00	
Festspielstadt – Thalau	So.	15.00	
Großenlüder – Oberz./Züntersb.	So.	15.00	
FT Fulda – Hosenfeld	So.	15.30	
1 (1) Bad Soden	26	111:22	66
2 (2) Ehrenberg	27	55:30	51
3 (4) Thalau	27	51:31	46
4 (3) Elters/Eck./Sch.	27	62:39	44
5 (5) Hosenfeld	26	51:34	41
6 (6) Künzell	27	47:41	41
7 (7) Schlüchtern/Elm	27	53:60	41
8 (8) Bronnzell	27	40:36	38
9 (9) FT Fulda	27	48:42	36
10 (10) Petersberg	27	41:47	36
11 (11) Schlitzlerland	27	29:57	34
12 (13) Oberz./Züntersb.	27	55:72	33
13 (12) Kerzell	27	43:60	30
14 (14) Großenlüder	27	30:49	28
15 (15) Festspielstadt	27	36:65	25
16 (16) Rothemann	27	21:88	8